

Alfred Söllner

Einführung in die
römische
Rechtsgeschichte



Verlag C.H. Beck München

Inhalt

Vorwort	n
Einleitung	13
§ 1 Römische Rechtsgeschichte in unserer Zeit	13
§2 Zum Gegenstand der Darstellung.	15
I. Zielsetzung.	15
II. Schwerpunkte.	15
III. Querverbindungen.	16
IV. Entwicklungsstufen.	17
§3 Literatur zum römischen Recht	18
I. Vorbemerkung.	18
II. Glossen und Kommentare des Mittelalters.	18
III. Literatur des Humanismus und des <i>Usus modernus pandectarum</i>	19
IV. Das Schrifttum seit dem 19. Jahrhundert	19
 <i>Erster Teil Zur Vor- und Frühgeschichte des römischen Rechts</i>	
§4 Die Anfänge des römischen Staates.	21
I. Gründung der Stadt Rom.	21
II. Rom als Stadtstaat	21
III. Ständische Gliederung	22
IV. Staatsorganisation.	23
§ 5 Römisches Recht der Frühzeit	24
I. Der Begriff des Rechts.	24
II. Die <i>leges regiae</i>	24
1. Romulus 25 - 2. Numa Pompilius 27	
III. Private Rechtsakte.	28
1. Testament 28 - 2. Adrogation 28	
 <i>Zweiter Teil Das Recht der republikanischen Zeit</i>	
§ 6 Das Staatsrecht der Republik	30
I. Die Ämterverfassung.	30

II. Verfassungsgrundsätze	31
III. Wirkungen des Ständekampf es.....	32
IV. Die Rolle des Senats.	33
§ 7 Die Zwölftafelgesetzgebung	34
I. Der Gesetzgebungsakt	34
II. Zur Textüberlieferung.....	34
III. Die Bedeutung des Gesetzes.	35
IV. Zur Gesetzestechnik	36
§ 8 Das Recht der Zwölftafeln und seine Fortbildung	36
I. Das Prozeßrecht	36
1. Ladungsverfahren und Prozeßbürgschaft 36-2. Das Verfahren vor dem Gerichtsmagistrat 38-3. Das Verfahren vor dem Urteilsrichter 39 - 4. Das Vollstreckungsverfahren 40	
II. Das Familien- und Erbrecht	42
1. Das Eherecht 43 - 2. Emanzipation und Adoption 44-3. Vormundschaft und Pflegschaft 45-4. Erbrecht 46	
III. Das Vermögensrecht und der Anwendungsbereich der Mancipatio.	47
1. Die Geschäfte per aes et libram 47 - 2. Der <i>usus-auctoritas-Saxz</i> 5°	
IV. Das Deliktsrecht	54
1. Die Grundsätze 54 - 2. Körperverletzung 55-3. Diebstahl 56-4. Tötungsdelikte 57-5. Sachbeschädigung 58	
§ 9 Die Privatrechtspflege in der republikanischen Zeit und das Entstehen des prätorischen Rechts.	59
I. Die Gerichtsverfassung.	59
i. Die Zweiteilung des Zivilprozesses 59 - 2. Der Gerichtsmagistrat 60-3. Das Urteilsgericht 62 - 4. Die Parteien 63	
II. Die Legisaktionen - persönliche und dingliche Klagen.	64
1. Die <i>legis actio sacramento</i> 65:1.1 Das <i>sacramentum</i> 65-1.2 Das Entstehen des dinglichen Rechtsschutzes 65 - 1.3 Die <i>actio in rem per sponsionem</i> 66-1.4 Die <i>in iure cessio</i> 67 - 2. Die <i>legis actio per iudicis arbitrive postulationem</i> 67-3. Die <i>legis actio per conditionem</i> 68	
III. Das Formularverfahren.	68
IV. Die <i>iudicia bonae fidei</i>	74
§ 10 Die Entwicklung der öffentlichen Strafgerichtsbarkeit	77
I. Frühe Republik.	77
II. Mittlere Republik.	78
III. Die Quästionengerichte.	78
§ 11 Die frühe römische Rechtswissenschaft	79
I. Von den <i>pontifices</i> zu den <i>iuris consulti</i>	79

II. Anfänge der Rechtsliteratur	82
III. Römisches Rechtsdenken	83
§ 12 Recht, Wirtschaft und Gesellschaft in der mittleren und späten Republik	84
I. Die soziale Lage der verschiedenen Bevölkerungsschichten	84
II. Die römische Familie	87
III. Rechtsgeschäfte	89
§ 13 Die Endphase der Republik	90
I. Reformbestrebungen	90
II. Das Ende der Republik	91

Dritter Teil Das Zeitalter des klassischen römischen Rechts

§ 14 Der Prinzipat	93
I. Augustus als Schöpfer des Prinzipats	93
II. Die Staatsform des Prinzipats	96
III. Bevölkerungspolitik	97
§ 15 Die Rechtsquellen des klassischen römischen Rechts	99
I. Die Gesetzgebung	99
II. Senatsbeschlüsse und kaiserliche <i>orationes</i>	99
III. Die Jurisdiktionsedikte	102
IV. Die kaiserliche Rechtsetzung	102
V. Die Responsen	103
§ 16 Die klassische römische Rechtswissenschaft	107
I. Die Eigenart der römischen Rechtswissenschaft	107
II. Die beiden ‚Rechtsschulen‘	108
III. Die Hoch- und Spätklassik	110
IV. Literaturtypen	in
1. Gesamtdarstellungen, Schul- und Unterrichtsliteratur, Exzerptensammlungen in - 2. Kommentare 113: 2.1 Kommentare zum <i>ius civile</i> 113 - 2.2 Kommentare zum prätorischen Edikt 113	
3. Kasuistische Schriften 114	
§ 17 Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit unter dem Prinzipat	114
I. Die Entstehung des Kognitionsverfahrens	114
II. Rechtsfortbildung im Kognitionsverfahren	115
III. Die Strafrechtspflege	116
§ 18 Rechtsvorstellungen und Rechtsgrundsätze im Zeitalter des klassischen römischen Rechts	118
I. Rechtsschichten	119

Inhalt

II. Prinzipien des klassischen römischen Privatrechts. . . . .	.121
III. Entwicklungslinien im Privatrecht der Klassik. . . . .	.122

Vierter Teil Die nachklassischen Entwicklungen

§ 19 Der Dominat . . . . .	.125
I. Der Übergang zum Dominat . . . . .	.125
II. Diocletians Reichsverfassung . . . . .	.126
III. Die Reichsteilung. . . . .	.127
IV. Kodifikationen. . . . .	.128
V. Das Verhältnis zur Klassik. . . . .	.128
§ 20 Das Vulgarrecht . . . . .	.129
I. Rechtsfortbildung in der Nachklassik . . . . .	.129
II. Die Eigenart des Vulgarrechts. . . . .	.130
§ 21 Die Rechtsschulen im Osten des Reiches. . . . .	.132
I. Entstehung und Bedeutung der Rechtsschulen. . . . .	.132
II. Literarische Zeugnisse. . . . .	.133

Fünfter Teil Die justinianische Kodifikation

§ 22 Die Entstehung der justinianischen Kodifikation. . . . .	.134
I. Justinians Ziele. . . . .	.134
II. Das Gesetzgebungswerk. . . . .	.135
III. Die Textüberlieferung. . . . .	.136
IV. Das Schicksal der Kodifikation. . . . .	.138
§ 23 Die einzelnen Teile des Corpus Iuris. . . . .	.138
I. Die Institutionen. . . . .	.138
II. Die Digesten. . . . .	.139
III. Der Codex. . . . .	.141
IV. Die Novellen. . . . .	.143
§ 24 Die Entstehung der Digesten und das Problem der Interpolationen. . . . .	.143
I. Das Gesetzgebungsverfahren. . . . .	.143
II. Interpolationen. . . . .	.145
§ 25 Das Fortwirken der justinianischen Kodifikation . . . . .	.147
I. Antike und Mittelalter. . . . .	.147
II. Die Rezeption des römischen Rechts. . . . .	.149

III. Der <i>Usus modernus pandectarum</i>	149
IV. Das 19. Jahrhundert	150
V. Römisches Recht in Deutschland nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB).	151
Verzeichnis der in der Literatur zum römischen Recht gebräuchlichen Abkürzungen	153
Zeittafel	157
Literaturhinweise	160
1. Gesamtdarstellungen	160
2. Einzelnachweise.	165
Quellenregister.	175
Personen-und Sachregister.	177